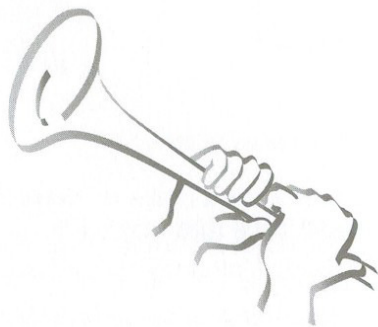


# DIE WIEDERKUNFT CHRISTI

*Der Tag des Gerichts*



*Die Evangeliumsreihe Heft 10*

## *Alle Hefte dieser Reihe*

**Die Rettung** – Ein Geschenk aus Gnade  
**Die Taufe** – Reinigung von Sünden  
**Das Abendmahl** – Zum Gedächtnis des Herrn  
**Die Fußwaschung** – Teil haben am Herrn  
**Der Heilige Geist** – Unser Beistand und Tröster  
**Der Sabbat** – Der heilige Tag der Ruhe  
**Die Gemeinde** – Der Leib Christi  
**Die Heilige Schrift** – Das Wort Gottes  
**Jesus Christus** – Herr und Retter  
**Die Wiederkunft Christi** – Der Tag des Gerichts

### **Original**

**TRUE JESUS CHURCH** – Department of Literary Ministry  
© 1998 True Jesus Church, Printed in the U.S.A.  
[www.tjc.org](http://www.tjc.org)

Aus dem Englischen **übersetzt** von:  
Wahre Jesus Gemeinde e.V.  
Heidelberg / Rheinland / Hamburg / Salzburg / Wien  
© 2006 / © 2013 überarbeitet, printed in Germany

## *Kontakt*

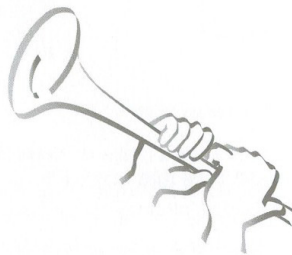
Wahre Jesus Gemeinde e.V. Postfach 106147, 69051 Heidelberg

[hamburg@tjc.org](mailto:hamburg@tjc.org)  
[rheinland@tjc.org](mailto:rheinland@tjc.org)  
[heidelberg@tjc.org](mailto:heidelberg@tjc.org)  
[salzburg@tjc.org](mailto:salzburg@tjc.org)  
[wien@tjc.org](mailto:wien@tjc.org)

Den Schriftziten liegt die Lutherbibel (herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland) in der revidierten Fassung von 1984 zugrunde

## INHALT

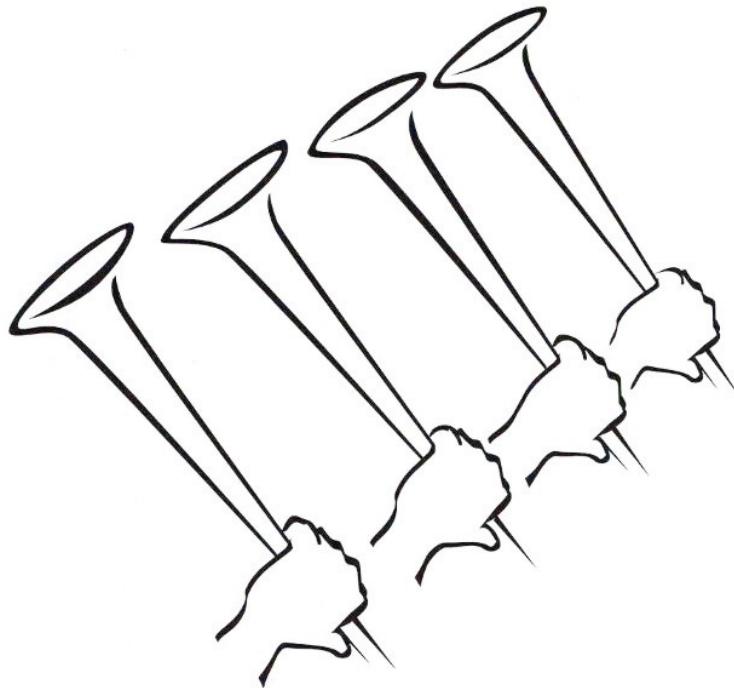
|   |    |
|---|----|
| Die Rückkehr des Königs                 | 2  |
| Auferstehung und Verwandlung            | 4  |
| Das Gericht                             | 6  |
| Die Verdammnis                          | 7  |
| Die Rettung                             | 8  |
| Niemand kennt den Tag oder die Stunde   | 9  |
| Neuer Himmel und neue Erde              | 10 |
| Vorbereitung auf die Rückkehr des Herrn | 11 |
| Christus jetzt annehmen                 | 11 |
| Nach dem wahren Evangelium leben        | 12 |
| Wachsam sein und beten                  | 13 |
| Seinen Dienst treu tun                  | 14 |
| Einander lieben                         | 15 |
| „Ich komme bald“                        | 16 |



## Die Rückkehr des Königs

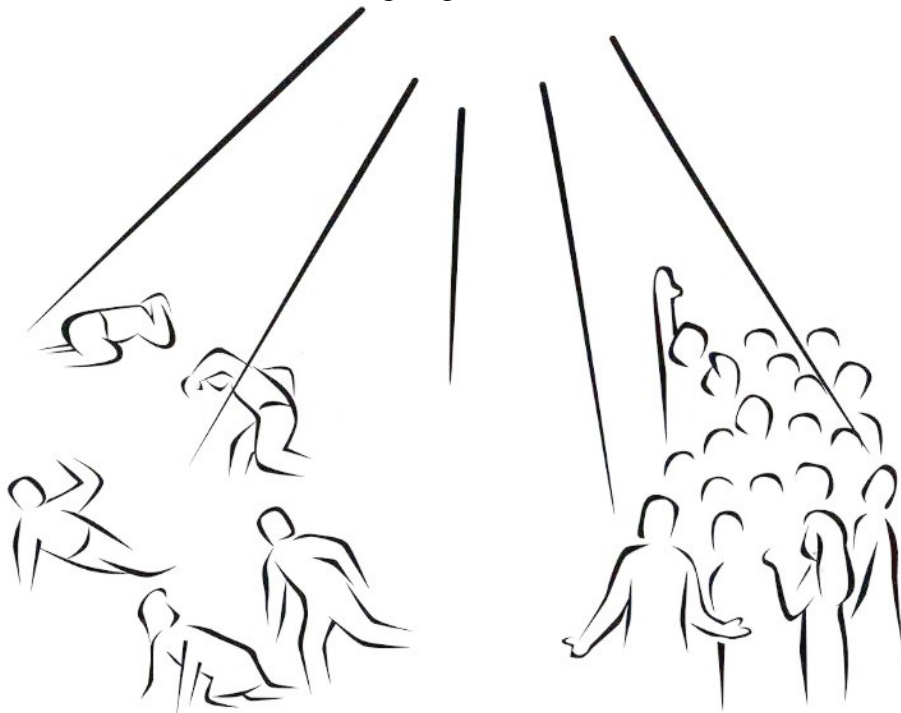
„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingeh, euch die Stätte zu bereiten, will ich wieder kommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin“ (Johannes 14,2.3).

Dies waren die Worte des Herrn Jesus Christus, der seinen Nachfolgern versprach, dass er eines Tages wiederkommen und sie in sein himmlisches Reich aufnehmen würde. Unser Herr, der einst in die Welt kam, um als Opfer für unsere Sünden zu sterben, wird ein zweites Mal wieder kommen. Er wird als König der Könige, mit großer Macht und Herrlichkeit zurückkehren. Und tausend und abertausende Heilige und ein himmlisches Heer werden mit ihm kommen.



Sein Kommen wird ein Tag des Schreckens für all jene sein, die ihn als Herrn abgelehnt haben. „Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Geschlechter der Erde“ (Offenbarung 1,7). Niemand wird dem Zorn des Großen Königs entgehen können.

Doch für die Gläubigen ist die Wiederkunft des Herrn ein Tag, den sie freudig erwarten. Der Heiland wird sie zu Hause willkommen heißen und „wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Offenbarung 21,4). An diesem Tag wird sich die Hoffnung der Christen schließlich endgültig erfüllen.



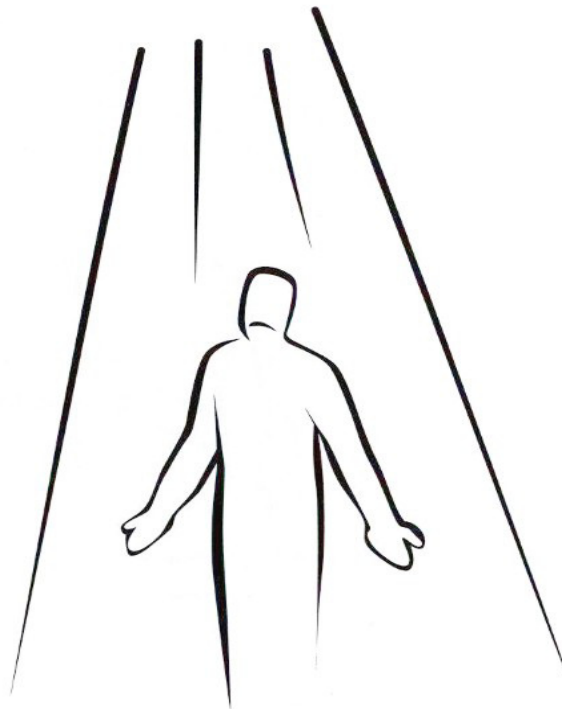
## **Auferstehung und Verwandlung**

Beim Kommen des Herrn wird sich Außergewöhnliches ereignen. Durch dieselbe Kraft, mit der Gott Jesus von den Toten auferweckte, wird er die Gläubigen auferwecken, die bereits gestorben sind. Die noch lebenden Gläubigen werden dann auf den Wolken „entrückt“. „Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit“ (1.Thessalonicher 4,16.17).



Ohne zu sterben wird der Leib der Gläubigen, die noch leben, in einen geistlichen Leib verwandelt werden. „Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden“ (1.Korinther 15,51.52).

„Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus, der unsern nichtigen Leib verwandeln wird, dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe“ (Philipper 3,20.21). Genauso wie Jesus in einem geistlichen Leib auferstand, werden auch die Gläubigen einen geistlichen Leib erhalten, der herrlich, kraftvoll und unsterblich ist.



## Das Gericht

Unser Dasein endet nicht mit dem Tod. Es gibt ein Gericht nach dem Tod. „Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, damit jeder seinen Lohn empfangen für das, was er getan hat bei Lebzeiten, es sei gut oder böse“ (2.Korinther 5,10). Mit dem Kommen Christi wird Gott jeden Menschen, der je gelebt hat, anhand des Wortes Gottes richten. Er ist allwissend und wird alle verborgenen Taten ans Licht bringen. Wir werden alle für jede Sünde, die wir begangen haben, Rede und Antwort stehen müssen. Das Urteil in diesem Gericht wird über das ewige Schicksal eines jeden Menschen entscheiden.





## Die Verdammnis

Gott wird alle Ungläubigen richten, „wenn der Herr Jesus sich offenbaren wird vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht in Feuerflammen, Vergeltung zu üben an denen, die Gott nicht kennen und die nicht gehorsam sind dem Evangelium unseres Herrn Jesus. Die werden Strafe erleiden, das ewige Verderben vom Angesicht des Herrn her und von seiner herrlichen Macht“ (2.Thessalonicher 1,7-9).

Die Sünder, die die Erlösung durch Christus nicht angenommen haben, werden die Konsequenz der Sünde – den ewigen Tod – tragen müssen. „Und ich sah die Toten, groß und klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken... Das ist der zweite Tod: der feurige Pfuhl. Und wenn jemand nicht gefunden wurde geschrieben in dem Buch des Lebens, der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl“ (Offenbarung 20,12-15).



## Die Rettung

Am Tag des Gerichts werden Christen dem Zorn Gottes entgehen, weil ihre Sünden bereits gesühnt worden sind. „So ist auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen; zum zweiten Mal wird er nicht der Sünde wegen erscheinen, sondern denen, die auf ihn warten, zum Heil“ (Hebräer 9,28).

Die Geretteten werden Jesus, den König, von Angesicht zu Angesicht sehen und er wird zu ihnen sagen: „Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereit ist von Anbeginn der Welt“ (Matthäus 25,34). Auch wird sie der König mit einer herrlichen Krone für ihren treuen Dienst belohnen.

Sie werden in die himmlische Stadt einziehen und in der Herrlichkeit Gottes leben. „Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen keiner Leuchte und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 22,5).



## Niemand kennt den Tag oder die Stunde

Niemand kann wissen, wann dieser Zeitpunkt gekommen sein wird. Große und noch nie da gewesene Katastrophen werden die Welt plötzlich heimsuchen „ [...] wenn sie sagen werden: Es ist Friede, es hat keine Gefahr, dann wird sie das Verderben schnell überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen“ (1.Thessalonicher 5,3).

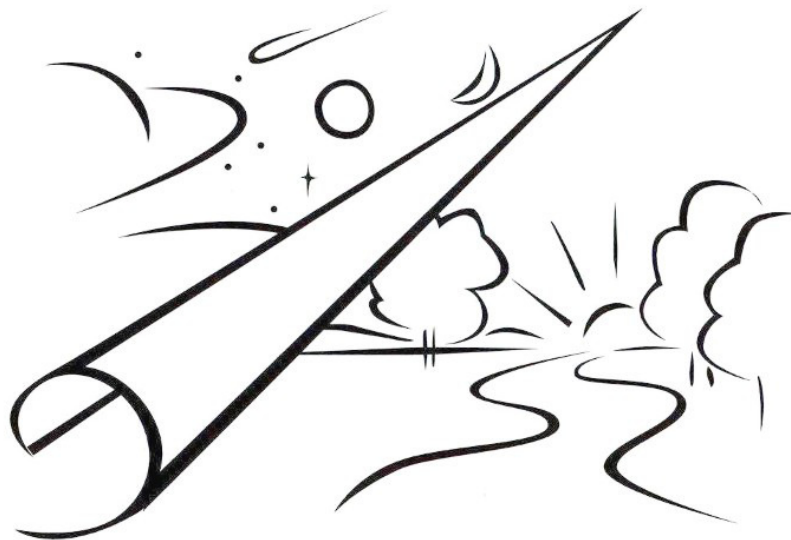
„Und wie es geschah zu den Zeiten Noahs, so wird's auch geschehen in den Tagen des Menschensohns: Sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie ließen sich heiraten bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging und die Sintflut kam und brachte sie alle um. Ebenso, wie es geschah zu den Zeiten Lots: Sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; an dem Tage aber, als Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um. Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn der Menschensohn wird offenbar werden“ (Lukas 17,26-30).



## Neuer Himmel und neue Erde

Dieses Universum wird nicht für immer bestehen, sondern mit der Wiederkunft Christi vernichtet werden. Der anfänglichen Bedrängnis wird ein großes, kosmisches Chaos folgen. „Sogleich aber nach der Bedrängnis jener Zeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen“ (Matthäus 24,29).

Das letzte Kapitel in der Weltgeschichte wird schließlich mit einer totalen Zerstörung durch Feuer enden. „Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden“ (2.Petrus 3,10). Ein neuer Himmel und eine neue Erde werden dann das ursprüngliche Universum ersetzen. Dies ist dann das ewige Reich, das Gott für sein Volk vorbereitet hat.

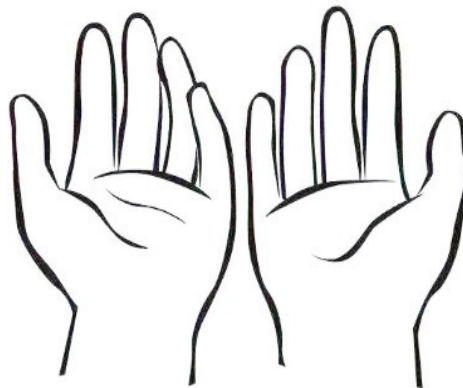


## Vorbereitung auf die Rückkehr des Herrn

### Christus jetzt annehmen

Christus ist gestorben und wieder auferstanden, um uns zu retten. Nun ruft er alle Menschen, dass sie Buße tun und an ihn glauben sollen. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes“ (Johannes 3,16-18).

Das Tor der Gnade ist jetzt weit geöffnet. Solange es noch die Möglichkeit gibt, sollte man durch dieses geöffnete Tor gehen, da die Wiederkunft des Herrn immer näher rückt. „Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde“ (2.Petrus 3,9). Er ist der Einzige der uns vor dem kommenden Gericht bewahren kann. Eine Entscheidung, ihn jetzt anzunehmen bedeutet, ewigen Segen bei seiner Wiederkunft zu erlangen.



## **Nach dem wahren Evangelium leben**

„Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel. Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan? Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!“ (Matthäus 7,21-23).

Allein das Bekenntnis zu Jesus Christus bringt noch niemanden ins Himmelreich. Wir müssen die Worte unseres Herrn und die Botschaft befolgen, die die Gemeinde, der Leib Christi, predigt. Das Evangelium von der Erlösung lässt sich nur in der von Gott errichteten Gemeinde finden. „Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des Herrn Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns auf den Berg des HERRN gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem“ (Jesaja 2,2.3).

Wenn Christus kommt, wird er sich seine Gemeinde zur Braut nehmen (vgl. Offenbarung 19,7). Diejenigen, die dem unverfälschten Evangelium von der Rettung gehorsam waren und in ihrem Alltag treu nach Gottes Wort gelebt haben, werden gerettet werden. Sie werden an dem letzten und größten Hochzeitsmahl teilnehmen.

## Wachsam sein und beten

Da wir nicht wissen, wann unser Herr zurückkehren wird, müssen wir stets wachsam sein im Geist (vgl. Matthäus 24,42; Lukas 12,37). „Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit täglichen Sorgen und dieser Tag nicht plötzlich über euch komme wie ein Fallstrick; denn er wird über alle kommen, die auf der ganzen Erde wohnen. So seid allezeit wach und betet, dass ihr stark werdet, zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Menschensohn“ (Lukas 21,34-36). Täglich Zeit im aufrichtigen Gebet zu verbringen hilft uns, unser Verhalten zu überprüfen und stärkt uns geistlich.

Es ist wichtig immer ein Leben zu führen, das dem Herrn gefällt und wachsam auf das Kommen des Herrn zu warten. „Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen.

So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Eifersucht;

sondern zieht an den Herrn Jesus Christus und sorgt für den Leib nicht so, dass ihr den Begierden verfallt“ (Römer 13,12-14).



## Seinen Dienst treu tun

„Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr über seine Leute gesetzt hat, damit er ihnen zur rechten Zeit zu essen gebe? Selig ist der Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, das tun sieht. Wahrlich ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen“ (Matthäus 24,45-47). Im Dienst aneinander, d.h. in der geistlichen Erbauung durch Predigen, Ermutigen oder Fürbitte tun, sollten wir Fleiß und Ausdauer zeigen. Indem wir uns regelmäßig mit anderen Geschwistern im Herrn treffen, können wir „uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken“ (Hebräer 10,24-25).

Wenn unser Herr wiederkommt, werden wir Rechenschaft ablegen müssen über unseren Umgang mit allem, was wir bekommen haben und wir werden den Lohn für unsere Arbeit erhalten (Matthäus 25,14-30). Daher sollten wir mit unserer Zeit, unserem Besitz sowie mit unseren Talenten und Gaben ganz dem Herrn dienen. Mögen wir uns immer voll und ganz in den Dienst des Herrn stellen in dem Wissen, dass unsere Mühe nicht umsonst ist.

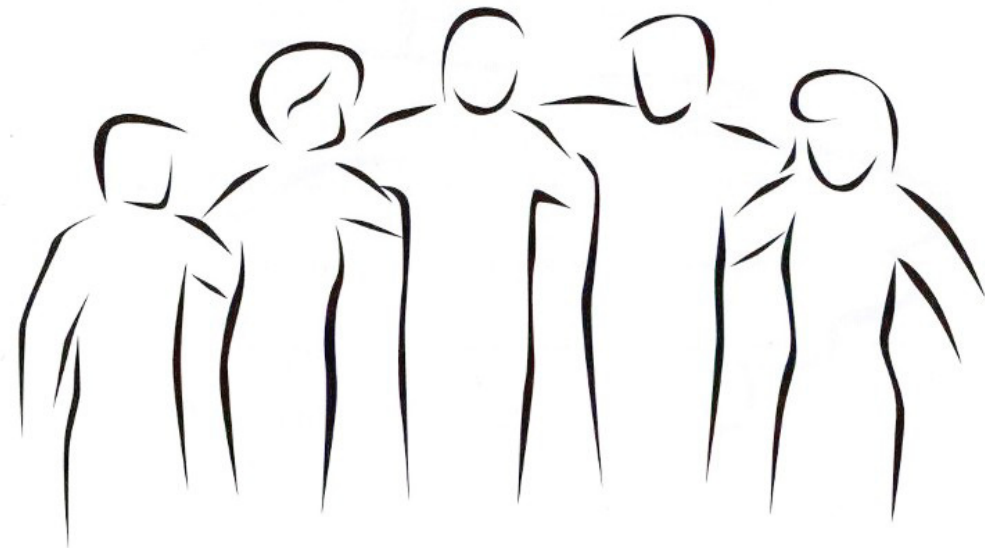




## Einander lieben

„Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet. Vor allen Dingen habt untereinander beständige Liebe; denn die Liebe deckt auch der Sünden Menge. Seid gastfrei untereinander ohne Murren“ (1.Petrus 4,7-9). Am Jüngsten Tag wird die Liebe ein Kriterium im göttlichen Gericht sein. In einem Gleichnis Jesu erhielten jene das ewige Leben, die sich um andere gekümmert hatten und gütig waren. Lasst uns daher beständig sein in der Hilfe für Notleidende und im Gebet für die geistlich Schwachen.

Ebenso wichtig ist es, dass wir Geduld miteinander haben, denn die Liebe ist langmütig und erträgt alles. „Seufzt nicht widereinander, liebe Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet. Siehe, der Richter steht vor der Tür“ (Jakobus 5,9). Es gefällt dem Herrn bestimmt, wenn wir anderen vergeben, wie auch er uns vergeben hat. Wahre Liebe trägt die Last des Anderen und „deckt der Sünden Menge“ zu.



## „Ich komme bald“

Jesus hat uns vor den Zeichen gewarnt, die seinem Kommen vorangehen werden, wie zum Beispiel: Kriege, Hungersnöte, Erdbeben, Anstieg bei Verbrechen, religiöse Verfolgung und Ablehnung sowie Verwirrung hinsichtlich des wahren Glaubens. Diese Zeichen sind bereits zu erkennen und zwar mit zunehmender Deutlichkeit.

„Siehe ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie seine Werke sind“ (Offenbarung 22,12). Der Richter steht bereits vor der Tür. Sind wir bereit? Antworten wir auf seinen Ruf zur Buße? Warten wir nicht, bis es zu spät ist. Gehen wir jetzt durch das Tor zum ewigen Leben, solange noch Zeit ist.

Wir beten beständig dafür, dass noch viele – auch du – an die Botschaft von der Rettung glauben und ihr gehorsam sein werden, sodass sie dem Herrn bei seiner Wiederkunft mit Freude werden begegnen können.

